

Gertraude Gulden-Schwarzer

Die kleine Hexe Karoline

Ein turbulentes Stück
aus der Werkstatt des Weihnachtsmanns

Bestimmungen über das Aufführungsrecht

Dieses Stück ist vollumfänglich urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sowie die teilweise oder vollständige Verwendung in elektronischen Medien sind vorbehalten.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen oder Weitergeben des Textes, auch auszugsweise, muss als Verstoß gegen geltendes Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Sämtliche Rechte liegen beim Deutschen Theaterverlag Weinheim, <http://www.dtver.de>. Bitte kontaktieren Sie uns.

Kurzinformation

Karoline ist eine freche kleine Hexe, die anderen gerne Streiche spielt. Ein Zaubermantel hilft ihr dabei. Kurz vor Weihnachten stürmt sie in die Werkstatt des Weihnachtsmannes, um sich ein Geschenk auszusuchen. Die Gehilfen des Weihnachtsmannes wollen ihre Bitte aber nicht erfüllen. Karoline ist beleidigt und verhext sie alle. Sämtliche Geschenke, die für die Kinder auf der Erde bestimmt waren, nimmt sie mit. Um die Kinder nicht zu enttäuschen, müssen sich die Weihnachtsmänner eine Menge einfallen lassen.

<i>Spieltyp:</i>	Turbulentes Weihnachtsspiel
<i>Spielanlaß:</i>	Weihnachtsfeiern in Schulen und Kindergruppen
<i>Spielraum:</i>	Einfache Bühne genügt
<i>Darsteller:</i>	7 Kinder
<i>Spieldauer:</i>	Ca. 20 Minuten
<i>Aufführungsrecht:</i>	Bezug von 8 Textbüchern

Es spielen mit:

Der Weihnachtsmann
1. Weihnachtsmanngehilfe
2. Weihnachtsmanngehilfe
3. Weihnachtsmanngehilfe
Niko-Klaus, Weihnachtsmanngehilfenlehrling
Die Hexe Karoline
Der Waldkobold

1. Szene

1. GEHILFE:

Wo ist denn nur das Feuerwehrauto?

2. GEHILFE:

Weiß ich doch nicht.

3. GEHILFE:

Das müßte doch schon längst eingepackt sein. Wenn der Chef kommt, gibt's Ärger.

KLEINER:

(unterm Tisch)

Tatüü, Tataaa. Bimelimelimelim!

1. GEHILFE:

Nein, nicht schon wieder! Komm' sofort unter dem Tisch vor!

2. GEHILFE:

Wie sollen wir fertig werden, wenn Niko-Klaus unsere Geschenke immer wieder auspackt.

3. GEHILFE:

Wie oft sollen wir dir noch sagen, daß die Geschenke für die Kinder sind und nicht für Weihnachtsmanngehilfenlehrlinge!

NIKO-KLAUSI:

Ich will auch einmal so ein schönes rotes Feuerwehrauto haben!

3. GEHILFE:

Aber Niko-Kläuschen. Du hast doch schon drei.

NIKO-KLAUSI:

Ja, aber bei dem einen fehlt der Scheinwerfer, am anderen ist die Leiter kaputt und das dritte hat keine Räder mehr.

2. GEHILFE:

In zwei Minuten muß alles fertig sein, der Chef kommt und du machst nichts als Weihnachtsmanngehilfenlehrlingskuddelmuddelquatsch.

NIKO-KLAUSI:

Na gut! Da habt ihr's. Immer muß ich alles hergeben.

1. GEHILFE:

Schnell jetzt. Paket, Papier, Schnur, Schere, Fertig!

(Auftritt Weihnachtsmann)

WEIHNACHTSMANN:

Von drauß' vom Walde komm' ich her ...

GEHILFEN:

Ehemm, ehem!!

WEIHNACHTSMANN:

Mann, bin ich wieder aufgeregt! Nun mache ich das schon so viele Jahre, aber immer wieder habe ich Lampenfieber. Ist alles fertig? Alles sortiert? Alles gepackt?

GEHILFEN:

Ja! Ja! Ja!

WEIHNACHTSMANN:

Dann kann's ja losgehen. Auf die Schlitten, fertig, Illlos!

NIKO-KLAUSI:

Nein, Weihnachtsmann, halt Chef!!

WEIHNACHTSMANN:

Was ist den los, Niko-Klaus!?

NIKO-KLAUSI:

Was hast du denn da in deiner Hand?

WEIHNACHTSMANN:

Wer?

NIKO-KLAUSI:

Na du!

WEIHNACHTSMANN:

Wo?

NIKO-KLAUSI:

In deiner Hand!

WEIHNACHTSMANN:

Was? - - Ach das! Das ist noch ein Wunschzettel. Den hat mir ein kleiner Junge vorhin noch gegeben. Er war ganz aufgeregt und hatte Angst, daß er mit seinem Wunsch zu spät kommt.

1. GEHILFE:

Beinahe wäre es auch zu spät gewesen.

3. GEHILFE:

Gut, daß Niko den Zettel noch gesehen hat.

2. GEHILFE:

Mach' doch mal auf. Was steht denn drin? Wenn wir uns beeilen, schaffen wir diesen allerallerletzten Wunschzettel auch noch.

WEIHNACHTSMANN:

(liest vor)

"Ich wünsche mir so sehr eine schöne Feuerwehr!" Ach du meine Güte!

1. GEHILFE:

Wo sollen wir denn noch eine Feuerwehr hernehmen?

3. GEHILFE:

Wir hatten mit der letzten schon so einen Weihnachtsmann-gehilfenlehrlingskuddelmuddelquatschärger!

WEIHNACHTSMANN:

Wieso? Was war denn wieder los?

2. GEHILFE:

Ach nichts, das ist schon erledigt.

NIKO-KLAUSI:

Vielleicht - - ich meine, wenn wir uns Mühe geben, ein paar Räder liegen hier noch.

WEIHNACHTSMANN:

Was willst du denn? Sprich doch mal ganz ruhig. Wer soll sich Mühe geben?

NIKO-KLAUSI:

Na wir. Der Wunsch von dem kleinen Jungen. Die Feuerwehr. Hier ist meine, die ohne Räder.

1. GEHILFE:

Verstanden, Niko. Alles klar! Weihnachtsmanngehilfen, auf die Plätze! Hammer! Nägel! Räder!

(Er hämmert los. Man hört Klopfen im gleichen Rhythmus)

3. GEHILFE:

Was war das?

1. GEHILFE:

Na, ich habe gehämmert. Nagel!
(er hämmert, es klopft)

3. GEHILFE:

Da, wieder! Es hat geklopft!

1. GEHILFE:

Na, ist doch wohl logo. Wenn ich hämmere, dann klopft es. Ich meine, wenn ich klopfe, dann hämmert es.

3. GEHILFE:

Mann! Wenn du hämmerst, dann klopft es hier, aber nicht dort und es klopft dort.

(er zeigt auf die Tür)

WEIHNACHTSMANN:

Das müssen wir untersuchen. Los, hämmere! 1, 2, 3!
(es klopft 1, 2, 3)

Da! Es stimmt! Es hat wirklich geklopft.

2. GEHILFE:

An der Tür!

WEIHNACHTSMANN:

Wer kann denn das sein?

1. GEHILFE:

So spät noch!

3. GEHILFE:

Wir müssen nachsehen.

NIKO-KLAUSI:

Aber vorsichtig!

2. Szene

(Sie schleichen zur Tür und machen mit einem Ruck auf, die Hexe Karoline purzelt ins Zimmer)

HEXE:

Heee, Mann! Aua, das ist gemein! Erst macht ihr gar nicht auf und dann so wild, das hält doch nicht mal 'ne Hexe aus!

WEIHNACHTSMANN:

Karoline! Was machst du denn an unserer Tür? Nun mal ruhig, was willst du denn?

HEXE:

Es ist doch Weihnachten.

WEIHNACHTSMANN:

Na und?

HEXE:

Da dürfen alle sich was wünschen.

WEIHNACHTSMANN:

Ja!

HEXE:

Und du bringst dann den Leuten die Geschenke ins Haus.

WEIHNACHTSMANN:

Ja!

HEXE:

Und da wollte ich dir sagen, daß du mir zu Weihnachten ein Videogerät bringen sollst.

WEIHNACHTSMANN:

Ein waaas???

HEXE:

Ein Videogerät. Du hörst wohl ein bißchen schwer? Alle haben jetzt eins und ich will auch eins.

WEIHNACHTSMANN:

Nein, Karoline, das geht so nicht. Du warst unartig, du bekommst nichts von mir zu Weihnachten.

HEXE:

Wieso war ich unartig? Ich war nicht unartig, ich bin nie unartig und ich werde niemals unartig sein!

WEIHNACHTSMANN:

Gehilfen, schlagt das Buch auf!

1. GEHILFE:

(liest vor)

Karoline Hexe: Am ersten Januar alle übriggebliebenen Knallfrösche von Silvester aufgesammelt und den Menschen in die Briefkästen gesteckt. Am 2. Januar die dicke Schneewolke weggehext, so daß die Kinder keinen Schnee zum Rodeln hatten. Am 3. Januar ...

HEXE:

Na und? Was soll man in dem langweiligen Winter denn machen?

WEIHNACHTSMANN:

Ach so, du bist nur im Winter ungezogen. Lest mal den Juli vor.

2. GEHILFE:

Am 29. Juli: Die Kinder mitten in den Ferien mit Albträumen von der Schule geärgert. Am 30. Juli: Der kleinen Tina in der Nacht so die Haare verfilzt, daß ihre Mutter am Morgen die Zöpfe abschneiden mußte. Am 31. Juli: Die ganzen Wolken voller Hagel gestopft, so daß der Ausflug der Familie Schulze total verhagelt ist.

HEXE:

Soon bißchen Hagel! Und da macht ihr soon Theater drum.

3. GEHILFE:

Das ist ja noch längst nicht alles: 15. Oktober: Alle Drachen der Kinder losgemacht oder ihre Schwänze verknotet.

HEXE:

Eeeh, daß war der Wind! Immer soll ich alles gewesen sein.

3. GEHILFE:

16. Oktober: Im Wald lauter Giftpilze verstreut, so daß Hannes und Lisa nicht einen einzigen eßbaren Pilz beim Suchen entdecken konnten und ganz traurig waren.

HEXE:

Die Fliegenpilze sehen aber viel hübscher aus als die blöden Braunkappen.

WEIHNACHTSMANN:

Schluß jetzt! Du warst das ganze Jahr über sehr ungezogen! Du kannst von mir kein Video bekommen.

NIKO-KLAUSI:

Zauber' dir doch eines. Kannste doch sicher.

HEXE:

Kann ich eben nicht! Wenn ich mir einen zaubern könnte, wäre ich doch nicht hier und müßte mir diesen Unsinn anhören. So viele schöne Dinge kann ich zaubern, aber einen Spruch für ein Videogerät gibt es bei uns in der Hexenwelt noch nicht.

NIKO-KLAUSI:

Siehst du, deine Zaubersprüche taugen nichts.

HEXE:

Taugen doch was!

NIKO-KLAUSI:

Taugen nichts!

HEXE:

Doch!

NIKO-KLAUSI:

Nicht!

(sie fangen an sich zu keilen)

WEIHNACHTSMANN:

Schluß jetzt! Hört ihr wohl auf! Raus mit dir, Karoline, jetzt habe ich aber genug!

HEXE:

Na gut! Wie ihr wollt. Ich werde euch schon zeigen, daß meine Sprüche gut sind:

Hexe, Bexe, Mann und Kind, schlaft geschwind! Hex, Hex!

(alle schlafen augenblicklich ein)

So! Das habt ihr nun davon! Karolines Sprüche sollen nichts taugen. Nun könnt' ihr schlafen, bis Weihnachten vorbei ist.

(sie will gehen)

Mann! Wau! Die Geschenke. Hier stehen die ganzen Geschenke rum. Da ist bestimmt dabei, was ich will.

(sie schüttelt und klappert an den Paketen)

Nichts zu entdecken. Ist das nun eines, oder das? Ach Quatsch, ich nehme eben alle Pakete mit, dann kann ich zu Hause in Ruhe auspacken.

(sie belädt sich mit den Paketen, verheddert sich, rafft, manches fällt ihr runter)

Mist, verflaxter! Aua! Blöder Schlitten, laß doch meinen Mantel los! Eeeh!

WEIHNACHTSMANN:

(wird von dem Lärm munter)

Video ... zaubern. Schluß jetzt ... !

HEXE:

Oh Mann, jetzt wird der Alte schon wieder wach, nichts wie weg! Ab durch die Mitte!

(sie läßt ihren Mantel auf der Bühne und haut ab)

WEIHNACHTSMANN:

Karoline ... weg! Sie ist weg! Und die Geschenke auch! Das darf doch nicht wahr sein!

3. GEHILFE:

Was ist denn los? Ist die Bescherung schon vorbei?

1. GEHILFE:

Auf die Schlitten, fertig ... wir müssen los!

3. GEHILFE:

Hab' ich einen blöden Traum gehabt. Alle unsere Geschenke waren geklaut!

WEIHNACHTSMANN:

Erstens heißt das nicht geklaut, sondern gestohlen, und zweitens war das kein Traum. Die Geschenke sind wirklich geklaut!

1. GEHILFE:

Karoline! Sie hat uns verhext und dann die Geschenke mitgenommen.

2. GEHILFE:

So eine Gemeinheit!

3. GEHILFE:

Was machen wir nun?

NIKO-KLAUSI:

(fährt aus dem Schlaf)

Das Feuerwehrauto! Die Räder sind noch nicht dran!